

Lockdown: Befragung der Kinder und Jugendlichen in Lustnau

„Wir haben gefragt, ihr habt geantwortet“ (ab 02.2021)

Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Corona-Verordnungen üben einen großen Einfluss auf die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen aus. Sie schränken sie nicht nur ein. Noch viel gravierender erscheint uns, den Fachkräften des Jugendhaus Lustnau, dass sämtliche Rechte auf Gehört-werden und auf Mitsprache bei Entscheidungen, die ihren Lebensbereich betreffen, für junge Menschen vollständig aufgehoben scheinen.

Um die Stimmen und Meinungen der Kinder und Jugendlichen dennoch sichtbar zu machen, starteten wir im Februar 2021 ein Projekt auf Instagram (https://www.instagram.com/jugendhaus_lustnau/), das wir ihnen gegenüber wie folgt einleiteten und begründeten:

„Wir können das Jugendhaus nicht öffnen, aber das können wir für euch tun: jeden Tag stellen wir euch eine Frage, eure Antworten werden dann in unserer Story anonym nur mit Altersangabe von uns gepostet. So können eure Stimmen von einem größeren Kreis gehört bzw. gesehen werden.“

Die Fragen wurden - teilweise in längeren Gesprächen – bei der aufsuchenden Arbeit, den regelmäßigen Spaziergängen der Fachkräfte durch das Viertel, und vor dem Jugendhaus gestellt. Da Fragen und Antworten in der Story Platz haben sollten, sind sie kurz und schlagwortartig. Sie wurden schriftlich dokumentiert, die Story selbst fast vollständig im Highlight gespeichert. Einen großen Teil fügte die Praktikantin Mala Liebl zu einem Film zusammen.

Je länger wir diese Fragen stellten, wurden uns vor allen zwei Aspekte deutlich:

- Die Situation ist sehr bedrohlich.
- Und: Kinder und Jugendliche sehen sehr klar, was sie brauchen. Sie haben eine sehr gute Selbsteinschätzung.

Die Storys wurden angeschaut, inzwischen haben sie Nachahmer gefunden.

Februar 2021

Wie geht's dir mit der Schule? (6./7.KW)

- Zwei bis drei „Video“ – Konferenzen am Tag, bei denen ich die Anderen nicht mal sehe, sind mir zu viel. (I. 15 Jahre)
- 5 Stunden Videokonferenzen sind zu viel! (Y. 12 Jahre)
- Der Unterricht macht mehr Spaß, aber man sieht die Freunde nicht. (13 Jahre)
- Gut ist das wir keine Arbeiten schreiben. (I. 13 Jahre)
- In der Schule machen wir mehr Pausen, Lehrer können nicht einschätzen wieviel Stoff wir verkraften. (M. 14 Jahre)
- Homeschooling geht mir auf die Nerven. (13 Jahre)
- Wieder normal in die Schule gehen wäre toll (14 Jahre)
- Endlich Freunde treffen (12 Jahre)
- Mehr Normalität (10 Jahre)

Lockdown; was vermisst du am meisten? (8./9. KW)

- Ich vermisse das Treffen mit Freunden im Jugendhaus (J. 12 Jahre)
- Der Fußballverein fehlt mir (E. 14 Jahre)
- Das wir nicht in das Schullandheim fahren können ist doof. (E. 14 Jahre)
- Mir fehlt das gemeinsame Arbeiten an Projekten (N.13 Jahre)
- Dass die Tagesstruktur fehlt. (L. 13 Jahre)
- Am schlimmsten ist es, sich selbst für die Schule motivieren zu müssen. (L. 12 Jahre)
- Alle Sportsachen fallen aus. (M. 12 Jahre)
- Freunde sehen und kurz in die Stadt gehen was essen. (M.12 Jahre)
- Sport im Verein (H. 12 Jahre)
- Sport im Verein (A. 12J Jahre)
- Mich mit mehreren Freunden zu treffen vermisse ich am meisten. (K. 12 Jahre)
- Fußball im Verein (V. 7 Jahre)
- Sport im Verein, und Schule immer nur allein ist so doof. (L. 12 Jahre)
- Freunde treffen, Fußball spielen. (M. 11 Jahre)
- Fußballverein, Jugendhaus. (J. 10 Jahre)
- Schule! (S. 12 Jahre)
- Die ganze Klasse zu sehen und nicht nur die Hälfte. A. (10 Jahre)
- Ein Referat zu halten. L. (10 Jahre)

März 2021

Lockdown; was willst Du den Politikern sagen? (9./10. KW)

- Macht die Schule auf! (T. 10 Jahre)
- Schule aufmachen (O. 10 Jahre)
- Schule aufmachen (L. 13 Jahre)
- Den Lockdown beenden alle sollen dann Masken tragen, Abstand hält ja doch keiner, (M. 11 Jahre)
- Dass wir endlich wieder in die Schule können (J. 11 Jahre)
- Die Schulen sollen auch für die Älteren öffnen, in halben Klassen. (L 12 Jahre)
- Wenn die Schule noch bis Ostern zu bleibt, sollten wir uns jetzt wieder mit mehr Leuten treffen können. (M. 12 Jahre)

April 2021

Schon wieder Lockdown: was hattest du vor, was jetzt nicht geht? (15. KW)

- Es ist sehr doof, dass wir unseren Wettkampf vom Turnen nicht machen können und das Training vom Turnen fällt auch aus (T. 10 Jahre, O. 10 Jahre.)
- Wir hätten eigentlich meine Großeltern besucht und das ging jetzt nicht (M. 11 Jahre.)
- Normalerweise gehen wir in den Osterferien immer in unsere Ferienwohnung nach Frankreich. Das konnten wir jetzt auch nicht machen (J. 11 Jahre)
- Das Training vom Klettern, Turnen und Fußball fällt blöderweise aus (J. 10 Jahre)
- wir wollten eigentlich Oma und Opa besuchen (F. 11 Jahre)

April 2021

Was machst du als Erstes, wenn der Lockdown vorbei ist? (16. KW)

- Ins Tripsdrill gehen
- Schwimmen gehen und ins Jugendhaus gehen (E. 11 Jahre)
- In den Europapark gehen, dafür haben wir noch einen Gutschein(E. 11 Jahre)
- Freunde treffen (S. 10 Jahre)
- alles so weitermachen wie bisher (S. 10 Jahre)
- ins Freibad und in den Jugendtreff gehen (M. 11 Jahre)

- mich mit 25 Freunden gleichzeitig treffen (J. 11 Jahre)
- nicht mehr an Corona denken (J. 11 Jahre)
- meinen Geburtstag feiern (E. 13 Jahre)
- richtig Feiern gehen (M. 13 Jahre)

Mai 2021

Viele Sachen wurden angefangen und mussten abgebrochen werden: An welche schönen Erlebnisse kannst du dich daraus erinnern? (18. KW)

- Ich habe nichts angefangen, was abgebrochen werden musste. Ich mache nur das, was zu Ende gebracht werden kann (M. 11 Jahre)
- Ich habe einen Nähführerschein in der Schule gemacht und nach zwei Einheiten musste er abgebrochen werden. Ich konnte trotzdem was lernen (E. 11 Jahre)
- Anfrage zum Probetraining des SV 03 Basketball bekommen. Wegen des Lockdowns konnte es nicht stattfinden. Dennoch cool so eine Anfrage bekommen zu haben (J. 11 Jahre)
- Die Schach AG musste abgebrochen werden. Die paar Treffen waren cool, weil es quasi Einzelunterricht war. Habe viel gelernt. (M. 11 Jahre)
- Schullandheim konnte nicht stattfinden. Das war für mich schlimm. Da war nix schön dran. (K. 12 Jahre)
- Dadurch dass es keinen Präsenzunterricht gibt, kann ich länger ausschlafen. (K. 12 Jahre)
- Keine Schule, kein Fußballtraining findet statt. Da habe ich mehr Zeit für meinen besten Freund (S. 11 Jahre)
- Die Workshops zur Innengestaltung des neuen Jugendhauses Lustnau wurden mitten drin abgebrochen. Es hat trotzdem viel Spaß gemacht in einer kleinen Gruppe Ideen zu sammeln. (T. 9 und N. 9 Jahre)
- Zur Oma fahren durften wir nicht. Dafür durfte ich in den Osterferien länger Computer spielen als sonst. (T. 9 Jahre)
-

Was machst Du wenn Du traurig darüber bist, weil vieles nicht geht oder gemacht werden kann? (18./19. KW)

- Ich gehe alleine in mein Zimmer und kümmere mich um meinen Hamster und spiele mit ihm. Das beruhigt mich sehr. (T. 9 Jahre)
- Ich schaue mir meine Lieblingsserie bei Netflix an. (N. 12 und M. 12 Jahre)
- Ich gehe raus an die Luft und treffe mich mit meinem besten Freund. (T. 9, S. 11 und K. 12 Jahre)
- Ich schaue mir auf TikTok beruhigende Videos an. Zum Beispiel über Wasserfälle oder Sternbilder. (N. 12 und M. 12 Jahre)
- Ich gehe draußen Fahrrad fahren. (N. 9 Jahre)
- Ich gehe zu meiner Mutter und rede mit ihr darüber. (N. 9 und T. 9 Jahre)
-
-

Welche Veränderungen gab es bei Dir durch Corona? (18./19. KW)

- Ich sehe so wenig von meinen Freundinnen, wenn keine Schule ist, da sehe ich sonst alle. (A., 8 Jahre)
- Am traurigsten bin ich, weil es jetzt kein Schwimmen gibt. (A. und J. 8 Jahre)
- Ich sehe sehr wenig meine Freundinnen. Sogar wenn Wechselunterricht ist, bin ich in der falschen Gruppe. (M. 12 Jahre)

- Ich muss jetzt immer allein meine Aufgaben machen, sonst waren immer andere dabei. (J., 8 Jahre)
- Mir ist oft langweilig, weil ich so schnell mit den Schulaufgaben fertig bin. (J., 8 Jahre)

Was hat Dir diese Woche besonders gut gefallen? (18. und 19. KW)

- Toll war, dass unsere Eltern mit uns zum Baggersee gefahren sind und wir schwimmen konnten. (A. und J., 9 Jahre)
- Ich war vor kurzem in Russland. Dort war alles offen und an meinem Geburtstag waren wir in einer Trampolinhalle. (M. 12 Jahre)
- Nächste Woche startet die Schule wieder und ich bin in der Gruppe, in der meine Freundinnen alle sind. (N. 12 Jahre)
- Das ich wieder in die Schule durfte (J. 11 Jahre)
- Diese Woche war nur stressig (L. 11 Jahre)
- Ich war mit meinen Eltern wandern. Das war toll (E. 11 Jahre)
- Der Fahrradausflug mit meinen Eltern. (J. 11 Jahre)
- Das diese Woche ein Feiertag ist (N. 11 Jahre)
- Ich habe heute einen Rekord im Weitsprung aufgestellt (J. 11 Jahre)
- Cool diese Woche war, dass ich beim Känguru-Test unter die Top 10 gekommen bin und als einziger ein T-Shirt vom Wettbewerb bekomme, weil ich die meisten Aufgaben hintereinander lösen konnte (T. 10 Jahre)
- Ich konnte ausschlafen und das war toll. Außerdem habe ich ein neues Spiel fürs Tablet bekommen (C. 9 Jahre)
- Wir haben mit dem Werkzeug von meinem Papa unseren Grill aufgewertet und schon mehrfach gegrillt (E. 12 Jahre)

*Wie triffst Du Deine Freund*innen und wie bleibst Du mit ihnen in Kontakt? (20. KW)*

- Nur über die Schule. Ich war vor Ostern zum letzten Mal eine Woche in der Schule. Ich habe kein Handy. (L., 11 Jahre)
- Ich sehe nur die Freunde, die ganz in der Nähe wohnen. Meine Freunde aus der Schule wohnen alle nicht in meinem Viertel, die sehe ich gar nicht. Wir schreiben nicht über WhatsApp. (K., 12 Jahre)
- Ich treffe die, die hier wohnen, zum Glück sind das viele. (S., 11 Jahre)
- Wir verabreden uns über WhatsApp und treffen uns dann. Aber nur zu dritt. Andere sehen wir nicht. Neue Leute haben wir auch nicht kennengelernt. (N. u. M., 12 Jahre)
- Mein Geburtstag war ohne Party ☹️ (N. u. M., 12 Jahre)
- Ich kann mich gar nicht mehr richtig erinnern, wie es vor Corona war. (N. u. M., 12 Jahre)
- Wir machen manchmal Videokonferenzen, aber mit manchen Freund*innen treffe ich mich auch so (M. u. M. 12/13 Jahre)
- Mit einer Freundin treffe ich mich und wir übernachten beieinander, um dann am nächsten Tag die Schulaufgaben gemeinsam zu erledigen (M. u. M. 12/13 Jahre)

Wie bleibst Du mit Oma oder Opa in Kontakt? (20. KW)

- Sie haben uns endlich wieder besucht, weil sie jetzt zweimal geimpft sind. Das war schön. (V., 8 Jahre)
- Oma und Opa habe ich schon ganz lange nicht gesehen (Monate). Sonst haben wir sie öfter besucht. (K., 12 Jahre)
- Früher haben wir Oma und Opa alle vierzehn Tage am Wochenende besucht, es gab immer Kaffee und Kuchen ☺️ Jetzt nur noch ganz selten. (N. 12 Jahre)
- Eine Oma schreibt mir über WhatsApp und schickt mir Tiervideos. (N., 12 Jahre)

- Eine Oma kommt alle zwei Wochen zu uns zu Besuch und mit meinem Opa telefoniere ich regelmäßig. Mit meinen anderen Großeltern ist Kontakthalten etwas schwierig, da sie nicht in meiner Nähe wohnen. (M. 12 Jahre)
- Ich sehe meine Großeltern fast gar nicht. (M. 13 Jahre)

Wie verbringst du deine freie Zeit? (20. KW)

- Ich schaue Serien und mache abends manchmal Sport oder gehe joggen. Mit ein paar Freund*innen treffe ich mich auch manchmal. (M. und M., 12/13 Jahre)

Wie denkst du über Gesundheit und Krankheit seit Corona? (20. KW)

- Ich denke nicht wirklich anders darüber. (M. und M., 12/13 Jahre)

Was fehlt dir seit Corona am meisten? (20. KW)

- die ganze Klasse in der Schule zu sehen und Freund*innen zu umarmen. (M. und M. 12/13 Jahre)